

Die bekanntesten und in ihrer Art unerreichten  
Unterrichtsbriefe nach der

## Methode Toussaint-Langenscheidt

liegen jetzt in vollständig neuer Bearbeitung und gleichmässig mit  
der neuen Orthographie versehen für die folgenden Sprachen vor:

Englisch*	Niederländisch	Schwedisch
Französisch*	Rumänisch	Spanisch*
Italienisch*	Russisch*	Ungarisch

In Vorbereitung: Polnisch, Portugiesisch, Altgriechisch, Lateinisch. Zu den mit \* versehenen Sprachen sind Grammophonplatten erhältlich. Die Methode Toussaint-Langenscheidt ist die einzige Methode, der Hilfsmittel (Wörterbücher etc.) mit derselben Aussprachebezeichnung zur Verfügung stehen.

Preis jeder Sprache: 27 M. ord., 18 M. netto bar. 13 komplette Werke (auch gemischt) 216 M. bar

[129] 3. April 1911. Nach dem Kriege 1870 trat ich als Ingenieur in die Staatsbauverwaltung von Lothringen ein; ich benützte Ihre Unterrichtsbriefe und erlernte die französische Sprache geläufig innerhalb weniger Jahre. Namentlich meine Aussprache erregte die Zufriedenheit der Franzosen und den Neid meiner Kollegen, von denen die meisten viel zu bequem waren „zum Lernen“; auch im schriftlichen Ausdrucke wurde mir das Lob der Eingeborenen gespendet. Im Jahre 1880 trat ich in die Dienste der Südafrikanischen Republik. Es trat nun die Aufgabe an mich heran, so schnell als möglich Englisch, Niederländisch und etwas Portugiesisch zu lernen. Niederländisch musste ich aus der Grammatik erlernen, da es damals noch keinen holländischen Langenscheidt gab. Das Englische habe ich mir jedoch wiederum vermittelt Ihrer Briefe gründlich angeeignet. Die Feinheiten einer fremden Sprache kann man nicht durch Praxis oder Klassiker, sondern eben nur durch Langenscheidt erlernen. O. B. in G.

[130] 6. April 1911. Vor ungefähr 5 Jahren bezog ich die erste Lieferung Ihrer französischen Unterrichtsbriefe. Wenn ich im Anfang grosses Misstrauen gegen den brieflichen Unterricht hegte, so schwand dies schon nach den ersten Briefen vollständig und mit Genuss habe ich bis zum letzten Brief gearbeitet. Vor 1½ Jahren bezog ich die englischen Briefe, die ich jetzt glücklich beendet habe. Hauptsächlich Ihren Briefen habe ich also meine Kenntnisse zu verdanken und eine vorzügliche Stellung als Sprachlehrer, die mich Herren gleichstellt, die doppelt so alt sind als ich. O. K., wiss. Lehrer in Halle a/S.

[131] 6. April 1911. Ich lasse es mir nicht nehmen, — da ich durch das Studium Ihrer Unterrichtsbriefe der spanischen Sprache eine grosse Anhöhe erklimmen habe und in den Stand gesetzt worden bin, mich sehr gut und in vorteilhafter Weise der spanischen Sprache zu bedienen — hiermit zum Ausdruck zu bringen, dass ich jedermann die Erlernung fremder Sprachen nach Ihrer Methode nur bestens empfehlen kann. O. S. in Charlottenburg.

**Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt)**  
Berlin-Schöneberg, Bahnstrasse 29/30.